

# **Migration ist ein Familienprojekt – migrantische, binationale, transnationale Familien im Fokus**

15. November 2023

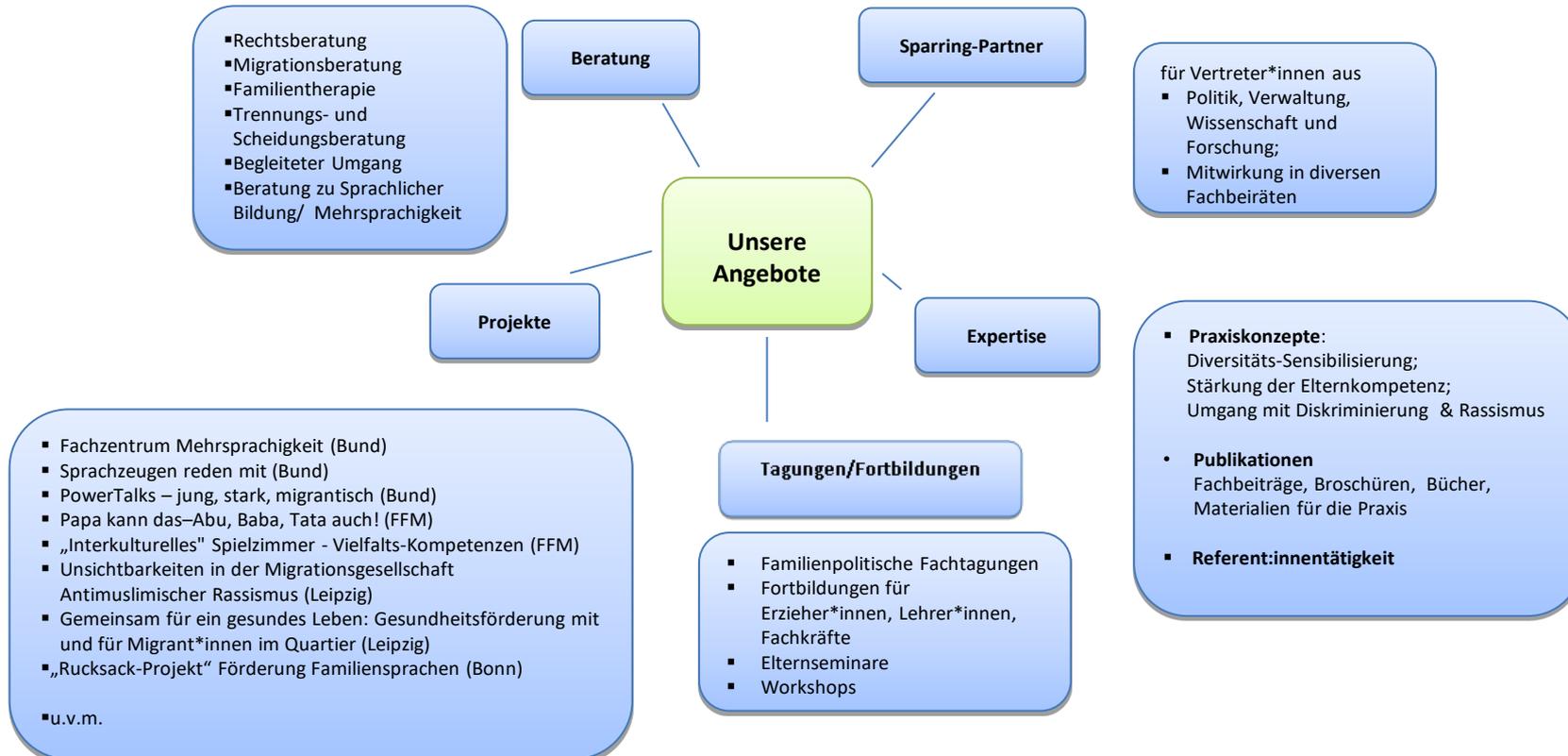
Dr. Carmen Colinas, Dr. Marie Leroy  
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.,  
Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main

*Der Blick auf das Wesentliche*

## Der Verband...

- ... entwickelte sich von der **Selbsthilfeinitiative (1972)** zum heute bundesweiten **“Familienverband“**,
- ... hat in 22 Städten Kontaktstellen, davon in 10 Städten kommunal/ landesgeförderte **Beratungsstellen**,
- ... ist tief **verwurzelt in transnationalen, migrantischen, binationalen Lebenswelten** und den damit verbundenen **Erfahrungen**, z.B. im Umgang mit Vielfalt, mit Mehrsprachigkeit, mit Ausgrenzungen.

# Der Verband...



## Unsere Anliegen...

- ... dass eingewanderte Menschen mit gleichen Rechten und Chancen unsere **Gesellschaft mitgestalten** können,
- ... dass **rechtliche Grundlagen** ausgebaut werden, um struktureller Diskriminierung sowie den vielfältigen Formen von Rassismus zu begegnen (**z.B. AGG**),
- ... dass **Diversitäts- und mehrsprachige Kompetenzen** von Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen berücksichtigt werden.

## Migrantische, binationale, transnationale Familien

Beratungserfahrungen des Verbandes zeigen ein sehr diverses Bild von Familien im Migrationskontext:

- Wie sieht die Datenlage/ Statistiken zu den o.g. Personengruppen aus?
- Hauptzuwanderungsgruppen?
- Wie unterscheiden sie sich hinsichtlich der aufenthaltsrechtlichen Regelungen?
- Je nach Gründen der Zuwanderung oder Zeitpunkt der Zuwanderung gelten z.T. sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen, z.B. auch hinsichtlich der Familienleistungen.

## Definitionen

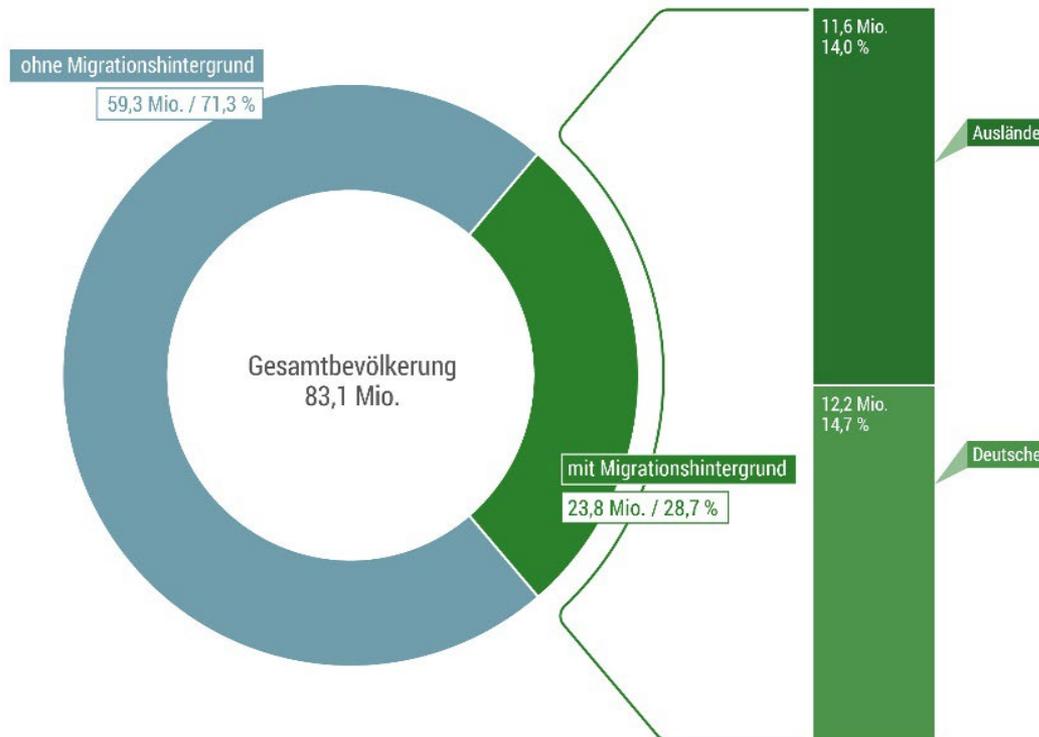
**Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:**

- 1. Zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer\*innen**
- 2. Zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte**
- 3. (Spät-)Aussiedler\*innen**
- 4. Mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen**

# Statistiken

## ■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Teil 1)

In absoluten Zahlen, Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent, 2022

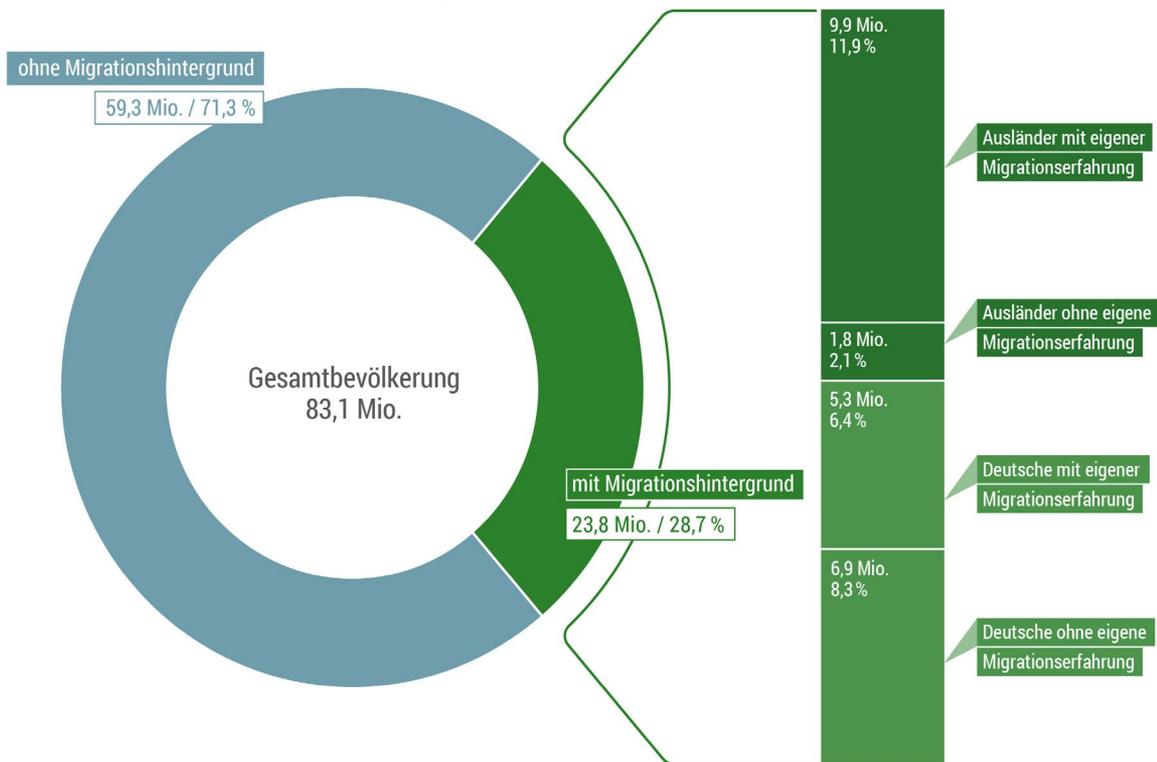


Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus – Bevölkerung nach Migrationshintergrund, Erstergebnisse 2022

## Statistiken

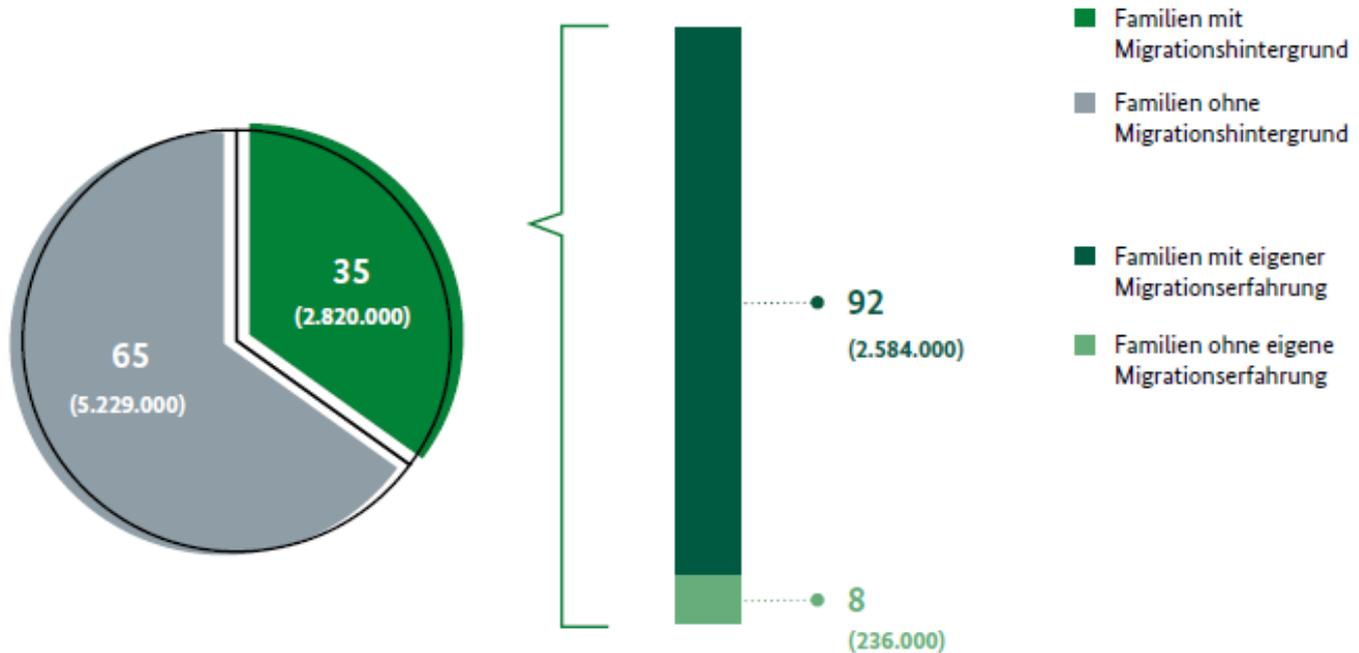
### ■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Teil 2)

In absoluten Zahlen, Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent, 2022



Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus – Bevölkerung nach Migrationshintergrund, Erstergebnisse 2022  
Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0

## Statistiken



Quelle: Sonderauswertung Mikrozensus 2018; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting

Abb. aus BMFSFJ, „Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland“

## Statistische Kategorien und Markierungen

**Anne**



Hat keinen  
Beide Eltern sind seit  
vielen Generationen  
Deutsche



**Annegret**

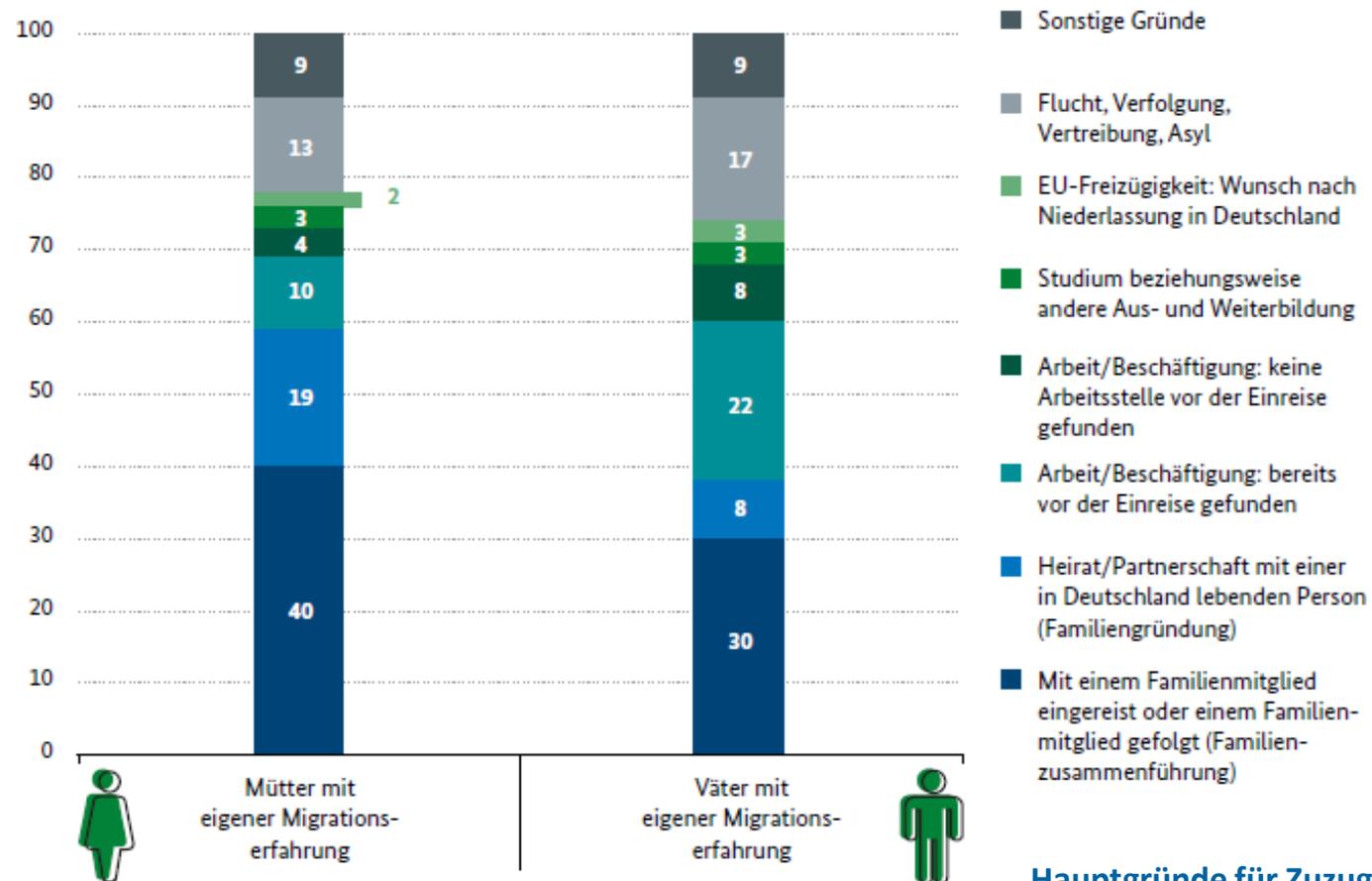
Hat einen  
Sie ist aus Schweden  
zugewandert

## Definitionen

Begriff Migrationshintergrund = statistische Kategorie suggeriert Homogenität

Aber:

- verschiedene Familienformen, ob mit oder ohne Kinder bzw. in Ein-Eltern-Familien
- Unterschiede hinsichtlich Alter, ihrer nationalen sowie regionalen Herkunft, ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lebenslage, gendermäßigen Zusammensetzung, ihrer Bildungsabschlüsse und Erwerbstätigkeit, ihrer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet oder ihrer religiösen Verbundenheit
- Gründe zur Migration



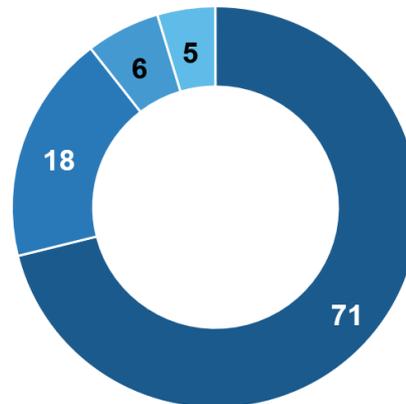
Quelle: Sonderauswertung Mikrozensus 2018; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting

## Hauptgründe für Zuzug (in Prozent)

# Heterogenität

## Bevölkerung nach Einwanderungsgeschichte 2022

in %, insgesamt 83,1 Millionen



■ Ohne Einwanderungsgeschichte ■ Eingewanderte ■ Nachkommen  
■ Mit einseitiger Einwanderungsgeschichte

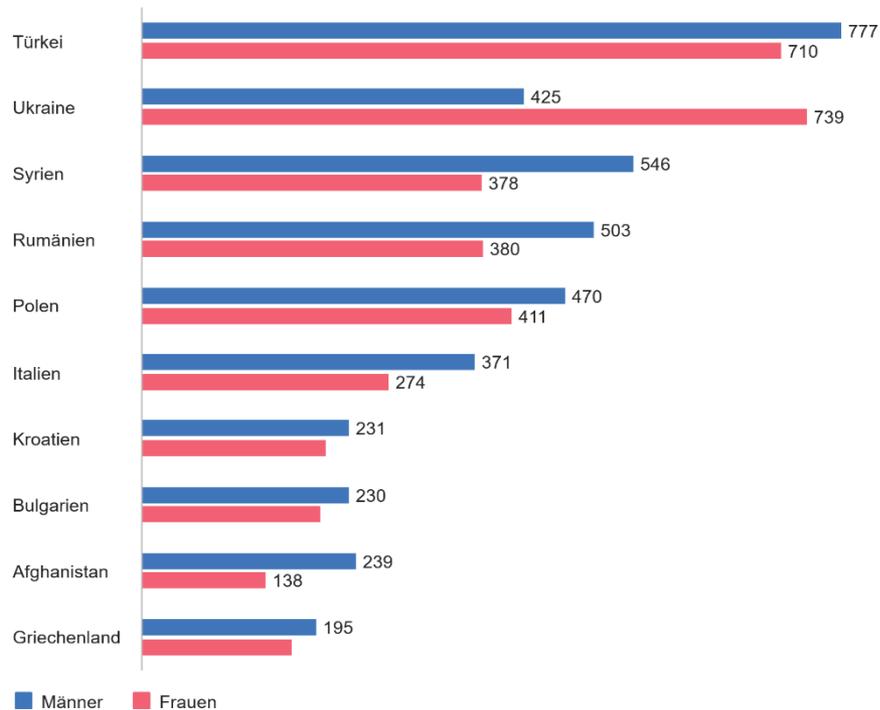
Quelle: Mikrozensus 2022 (Erstergebnisse), Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

# Heterogenität

## Ausländische Bevölkerung (Stand: 31.12.2022)

nach den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten in Tausend

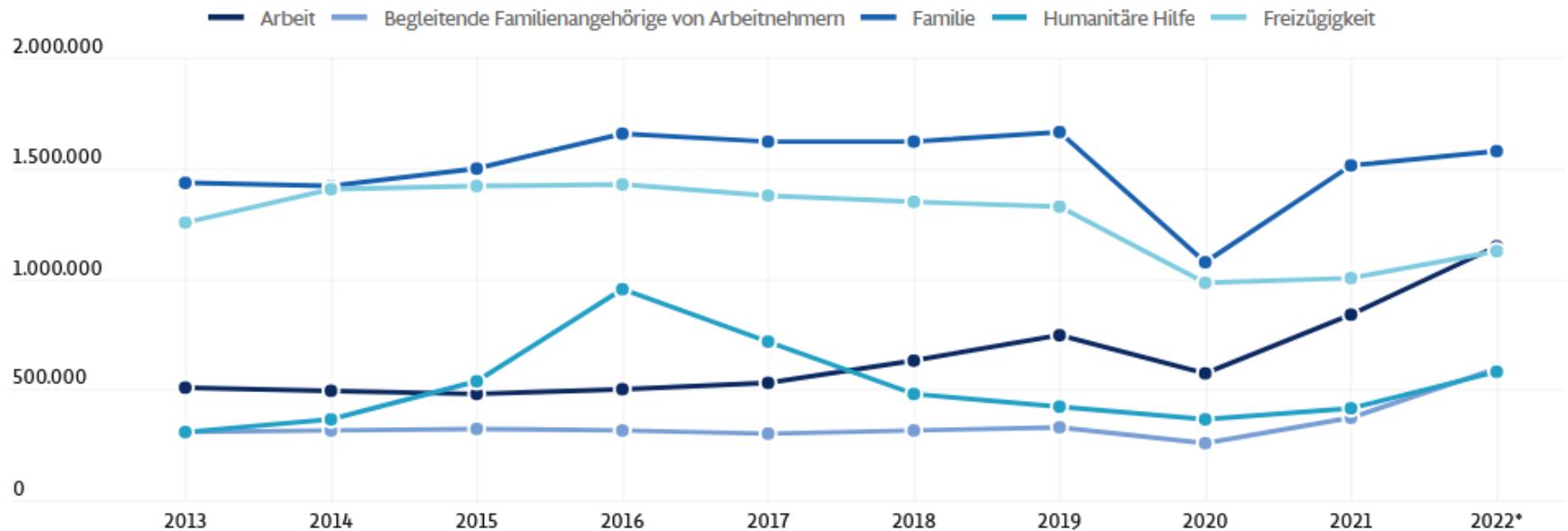


Quelle: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/_inhalt.html)

# Heterogenität

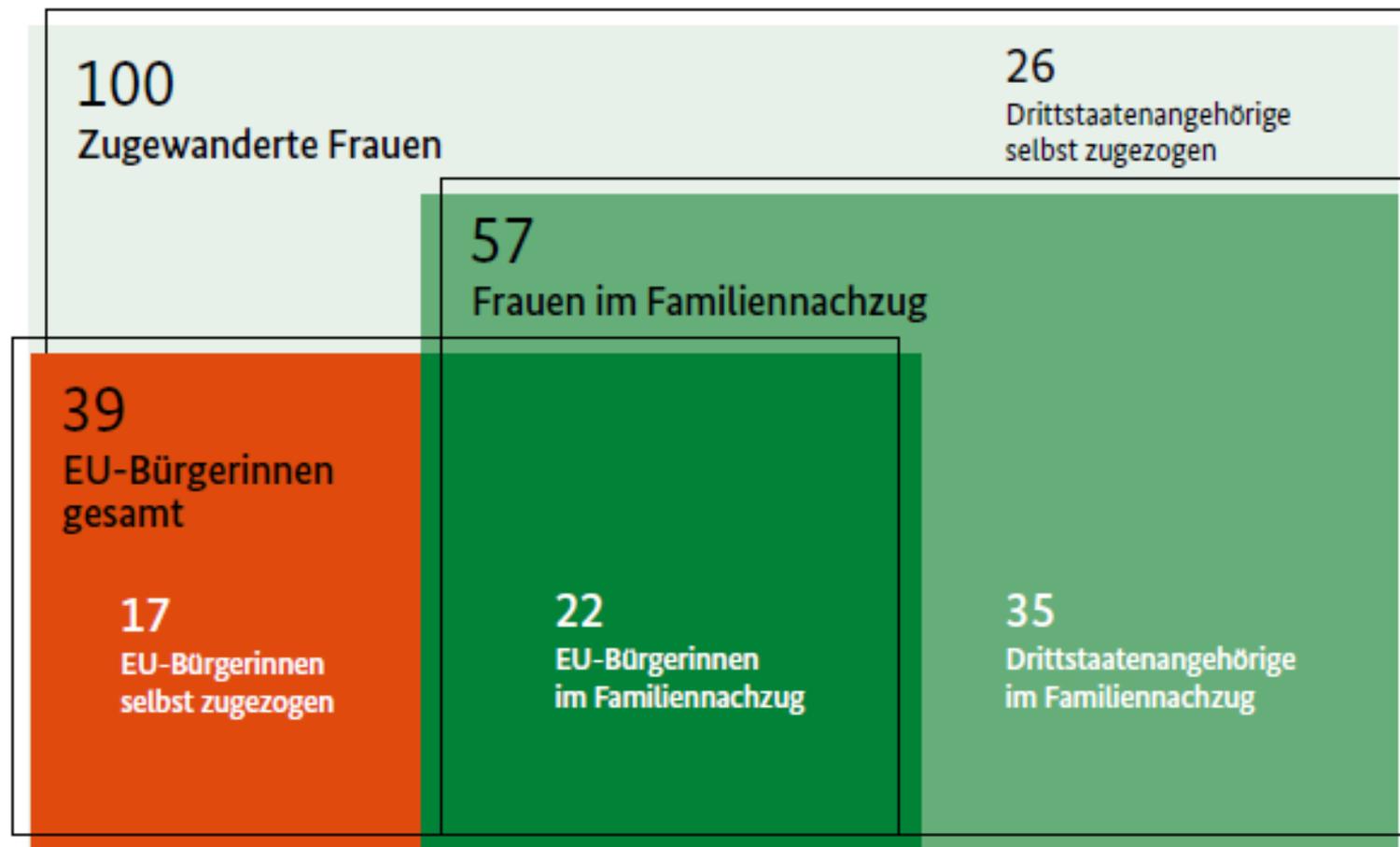
## Dauerhafte Migration in den OECD-Raum

nach Einreisekategorie



Quelle: <https://www.oecd.org/berlin/statistiken/migration-integration-daten-fakten.htm>

# Familiennachzug

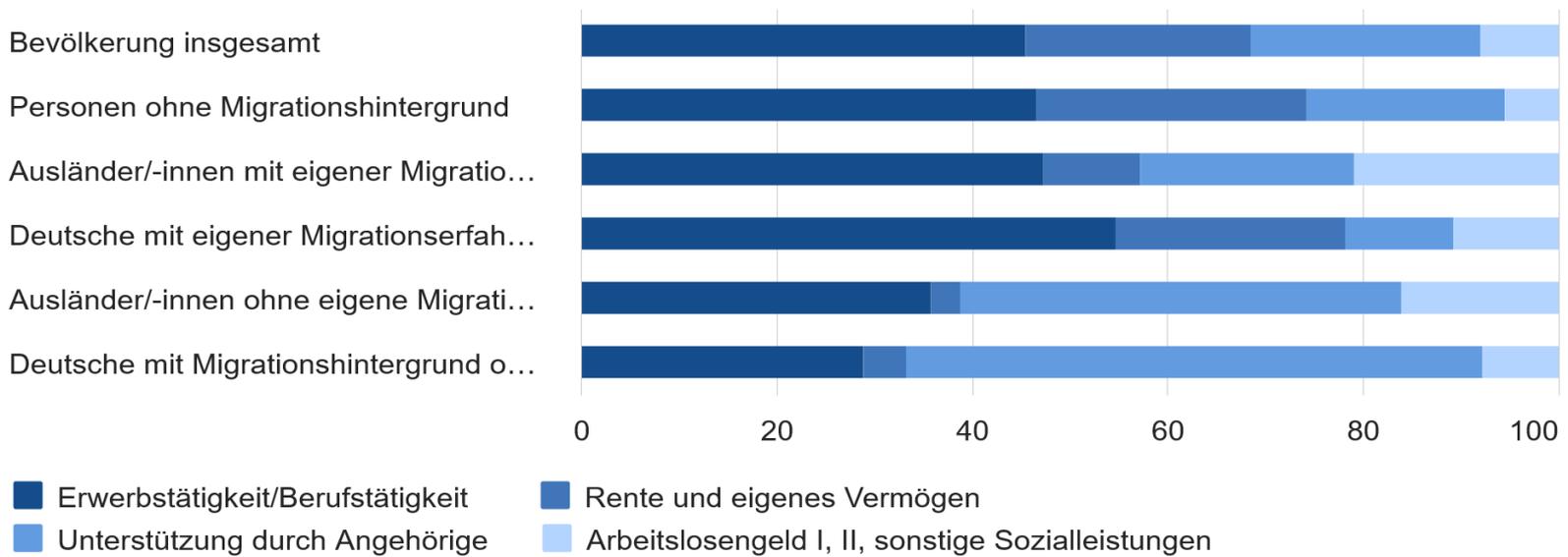


Eigene Darstellung auf Basis Statistisches Bundesamt 2019a

# Soziale Lage

## Bevölkerung nach Migrationsstatus und überwiegendem Lebensunterhalt 2022

in %

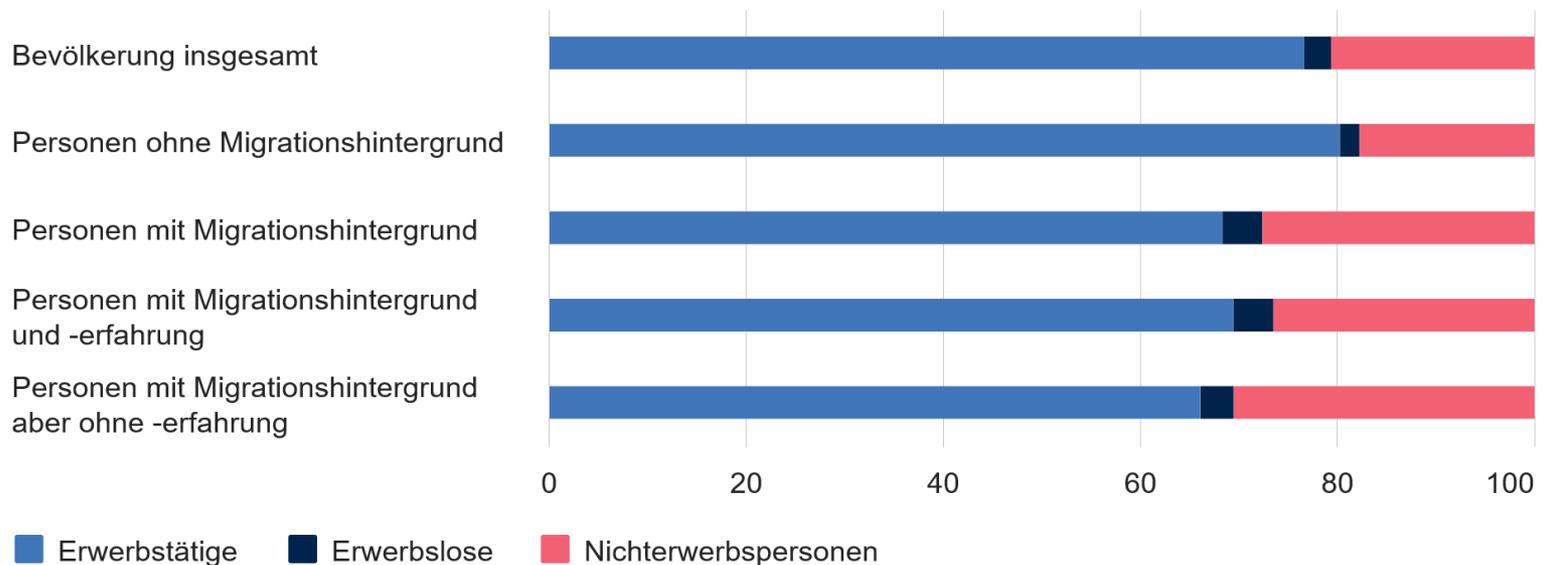


Quelle: Mikrozensus 2022 (Erstergebnisse), Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

# Soziale Lage

## Bevölkerung in Privathaushalten 2022

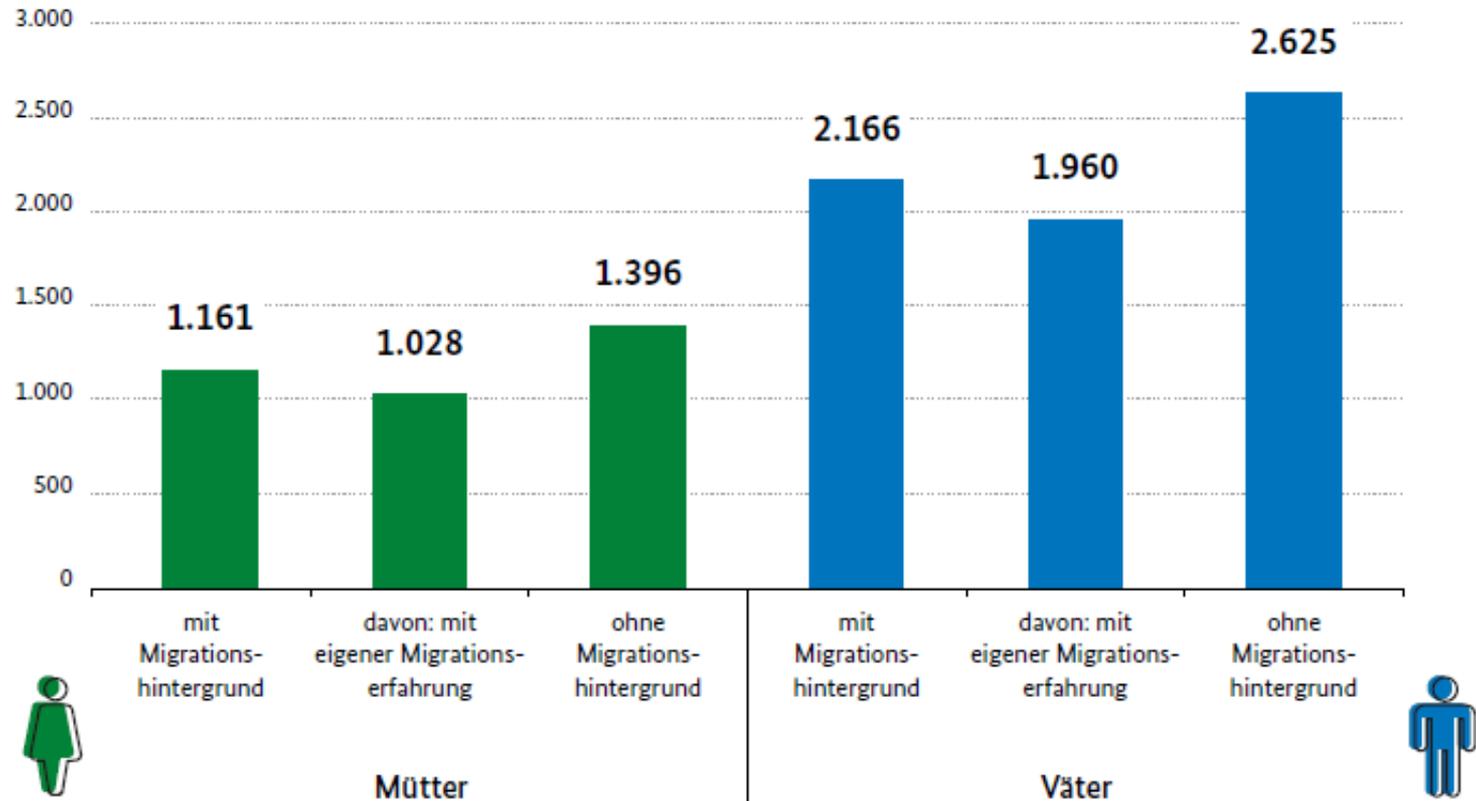
15-64 Jahre alt nach Migrationshintergrund und Erwerbsstatus in %



Quelle: Mikrozensus 2022 (Erstergebnisse), Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

## Mittleres Nettoeinkommen (Median) von Müttern und Vätern mit und ohne Migrationshintergrund (in Euro)



Quelle: PASS 2018, Berechnung FIT; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gelebte-vielfalt-familien-mit-migrationshintergrund-in-deutschland-116882>

## Armutsgefährdungsquoten von Familien mit und ohne Migrationshintergrund nach höchstem beruflichem Bildungsabschluss (mindestens) eines Elternteils in den Familien

### Hoher Bildungsabschluss



### Mittlerer Bildungsabschluss

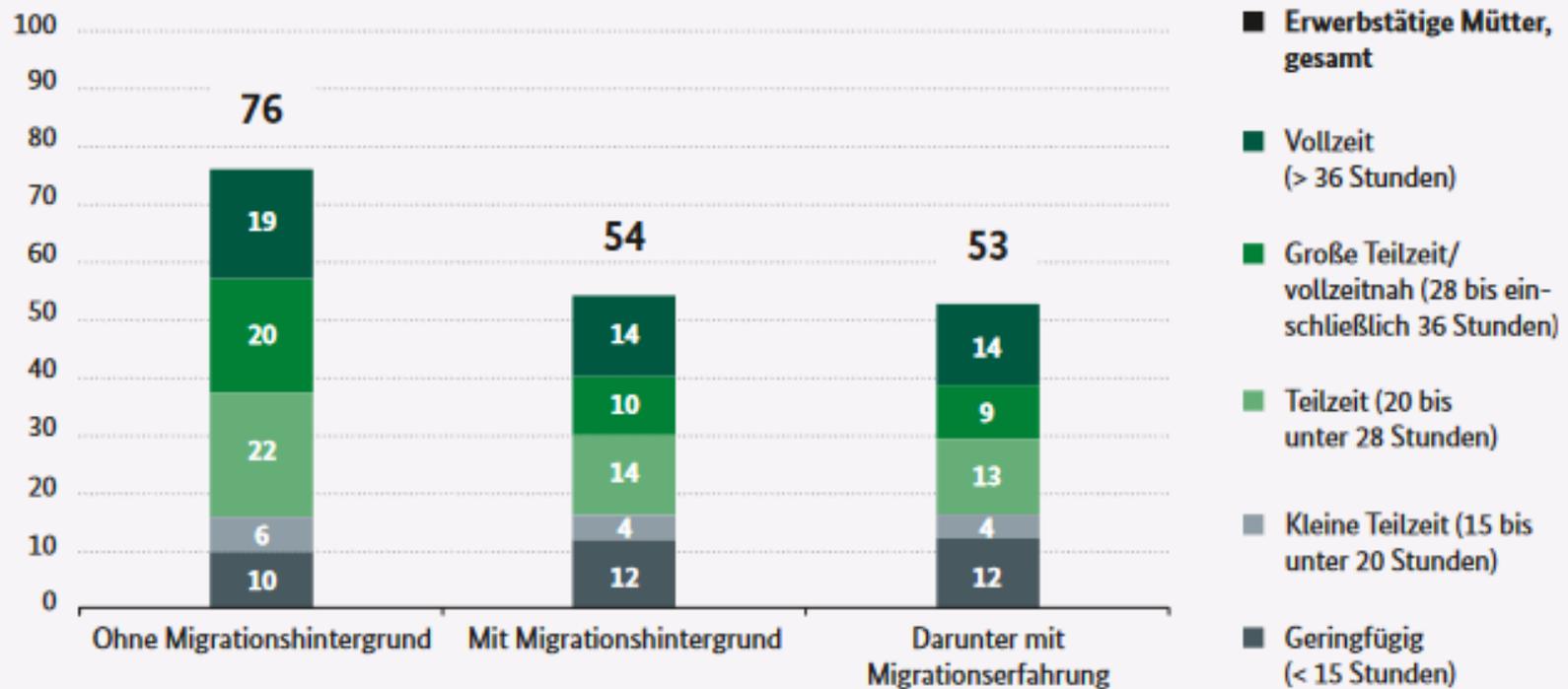


### Niedriger Bildungsabschluss



Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gelebte-vielfalt-familien-mit-migrationshintergrund-in-deutschland-116882>

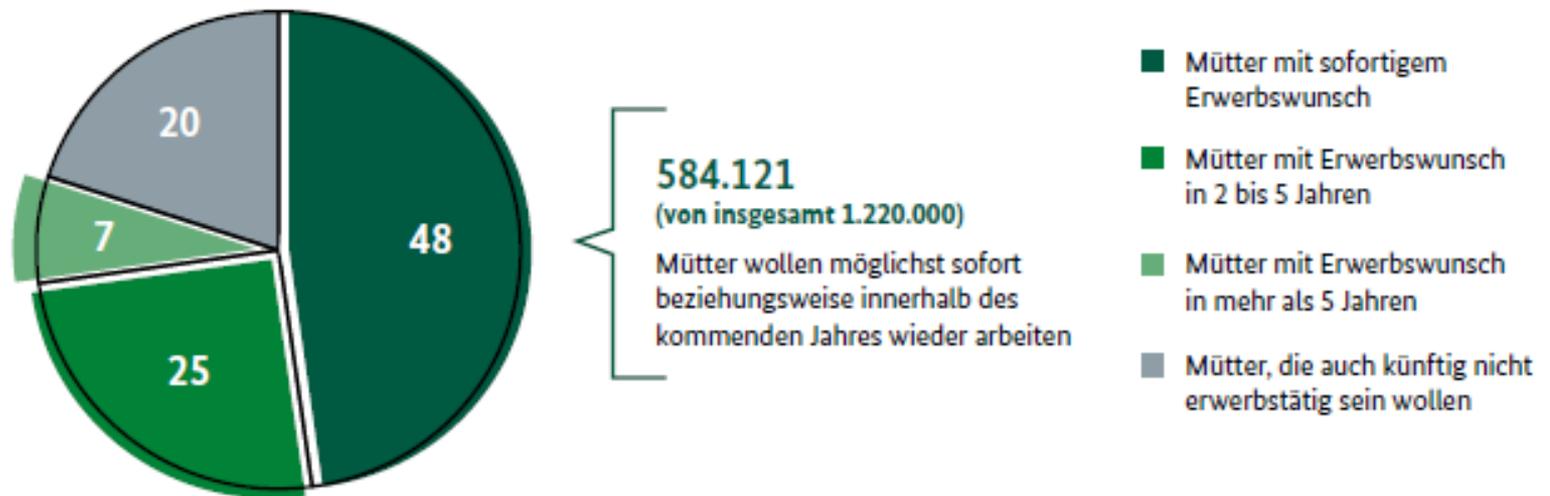
Abbildung 10: Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngstem Kind unter 18 Jahren nach Migrationshintergrund und wöchentlichem Erwerbsumfang, 2018, in Prozent



Quelle: Mikrozensus-Sonderauswertung, Berechnung Prognos AG. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gelebte-vielfalt-familien-mit-migrationshintergrund-in-deutschland-116882>

Abbildung 19: Anzahl nicht erwerbstätiger Mütter mit Migrationshintergrund nach gewünschtem Zeitpunkt des (Wieder-)Einstiegs in die Erwerbstätigkeit (in Prozent)



Quelle: SOEP 2018 und Sonderauswertung Mikrozensus 2018; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting

Abbildung 15: Erwerbstätigenquoten („ausgeübte Erwerbstätigkeit“) von Müttern mit und ohne Migrationshintergrund nach ausgewählten Merkmalen (in Prozent)<sup>26</sup>

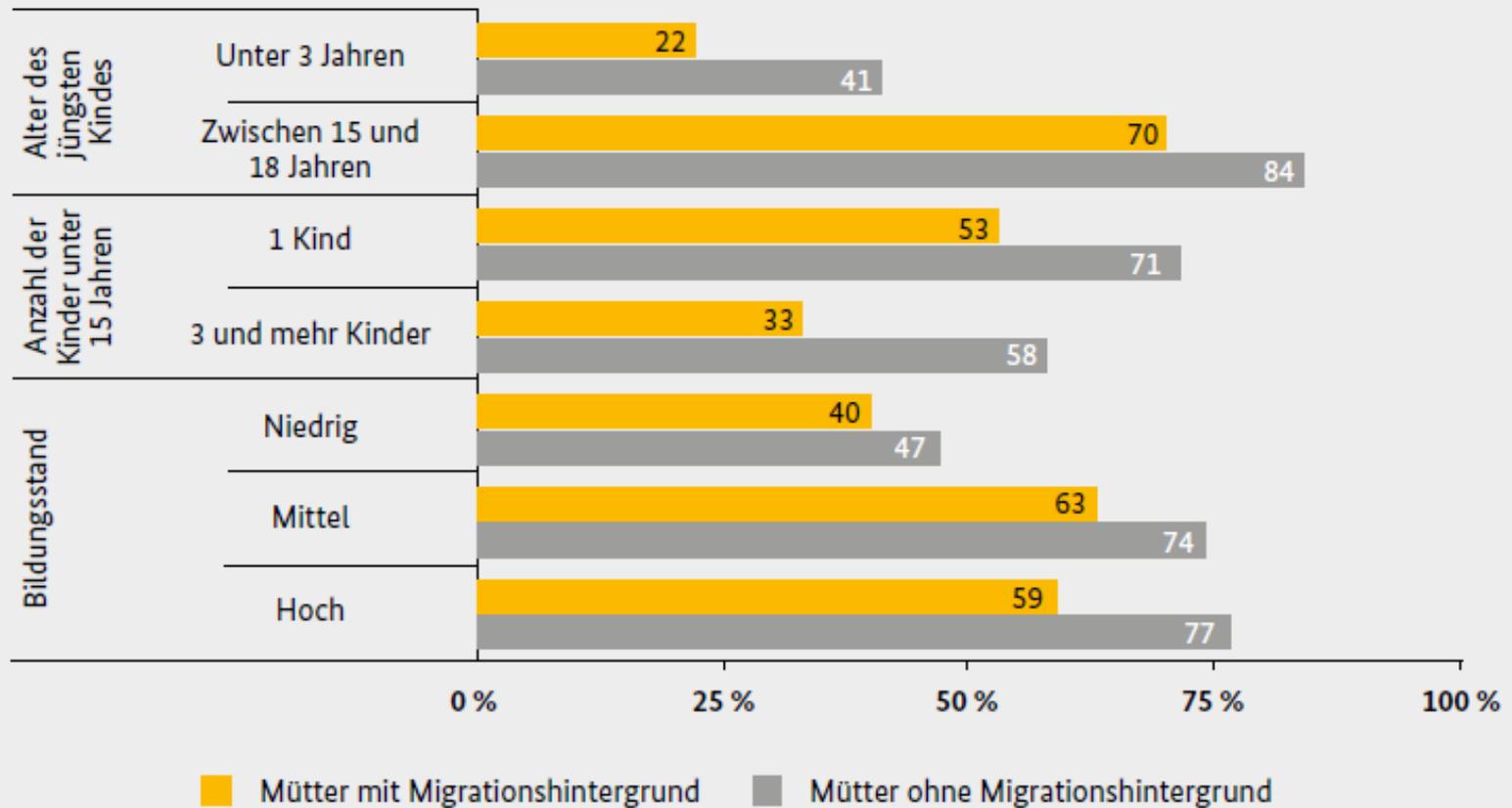




Tabelle 8-4: Art der beruflichen Bildung im Ausland (in Prozent)

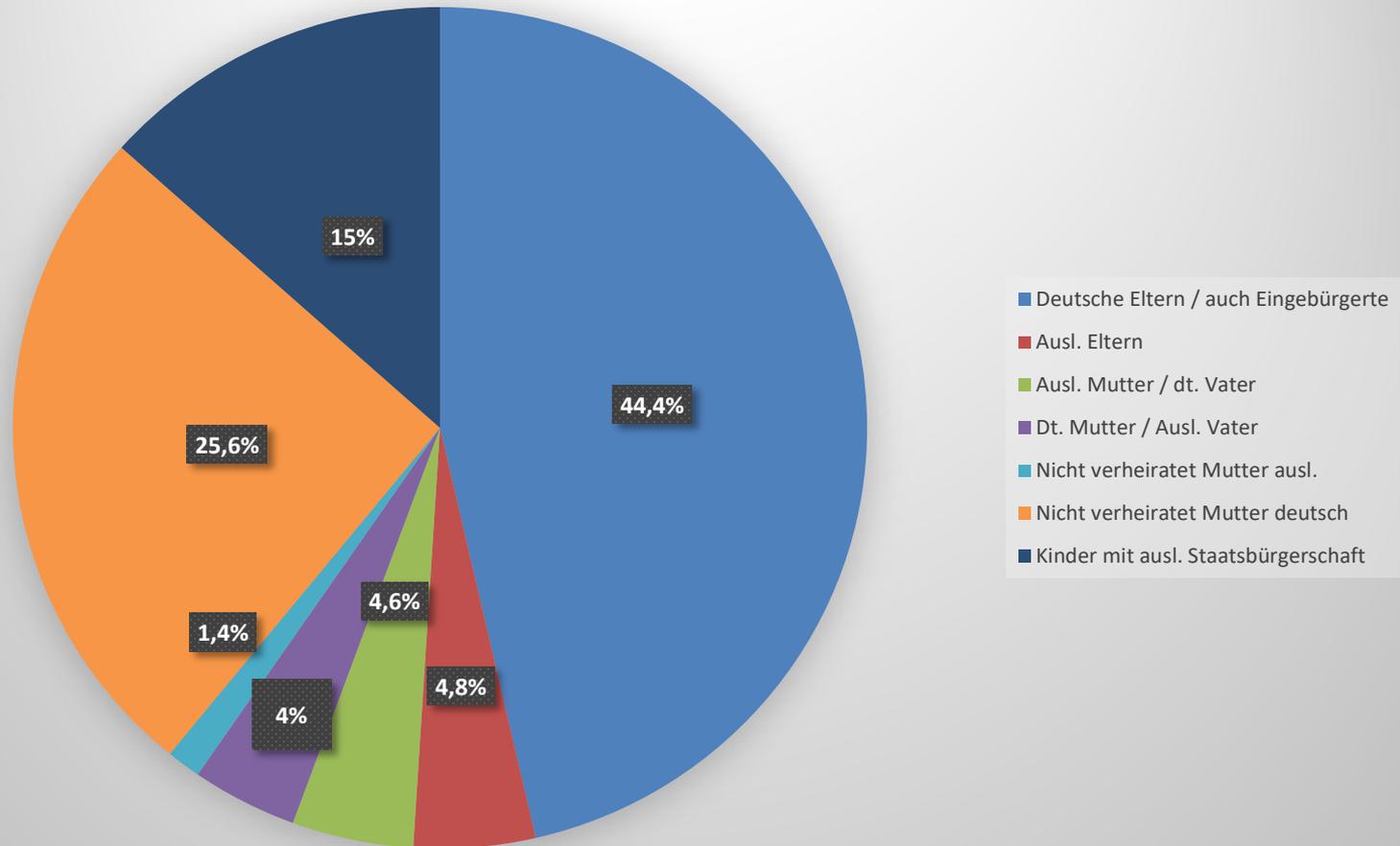
|  | Gesamt | Weiblich | Männlich | MWV |
|--|--------|----------|----------|-----|
| In Betrieb angelernt (weniger als zwei Jahre)                | 5,5    | 5,9      | 4,4      |     |
| In Betrieb längere Ausbildung gemacht (zwei Jahre oder mehr) | 8,0    | 6,0      | 13,4     | **  |
| Berufsbildende Schule besucht                                | 16,8   | 13,1     | 26,8     |     |
| Hochschule/Universität besucht                               | 74,4   | 78,9     | 62,5     | *** |
| Promotionsstudium absolviert                                 | 4,0    | 3,5      | 5,3      |     |
| Sonstige Ausbildung  | 2,8    | 2,4      | 4,0      |     |

Hinweis: MWV: Mittelwertvergleich zwischen den Geschlechtern; \*\*\*, \*\*, \* bezeichnen Signifikanz auf dem 1%-, 5%- und 10%-Niveau.

Quelle: BAMF-Familiennachzugsstudie 2016, n=2.027, gewichtet; Frage 38, Mehrfachnennungen möglich.

Basis: Personen mit beruflicher Bildung im Ausland.

## Geburten 2022



## Durchschnittlich 21,4 Jahre

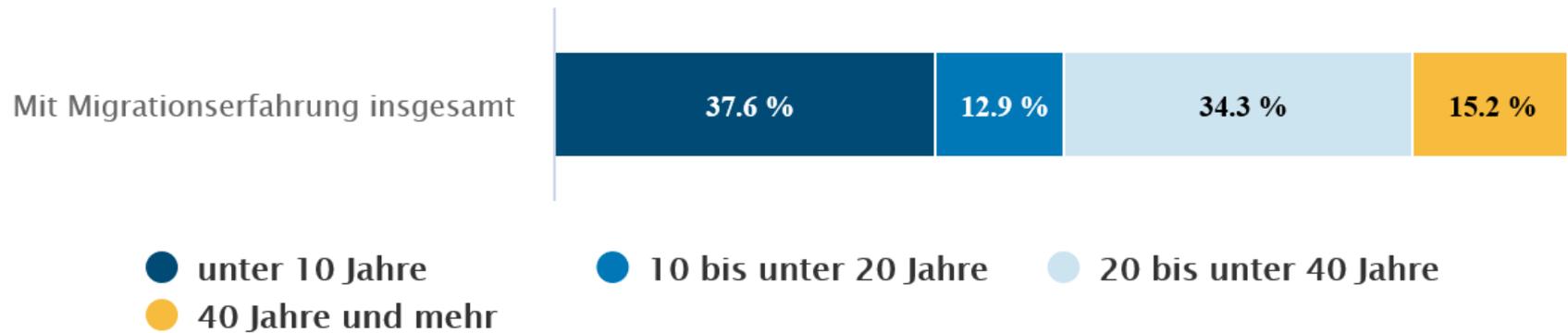
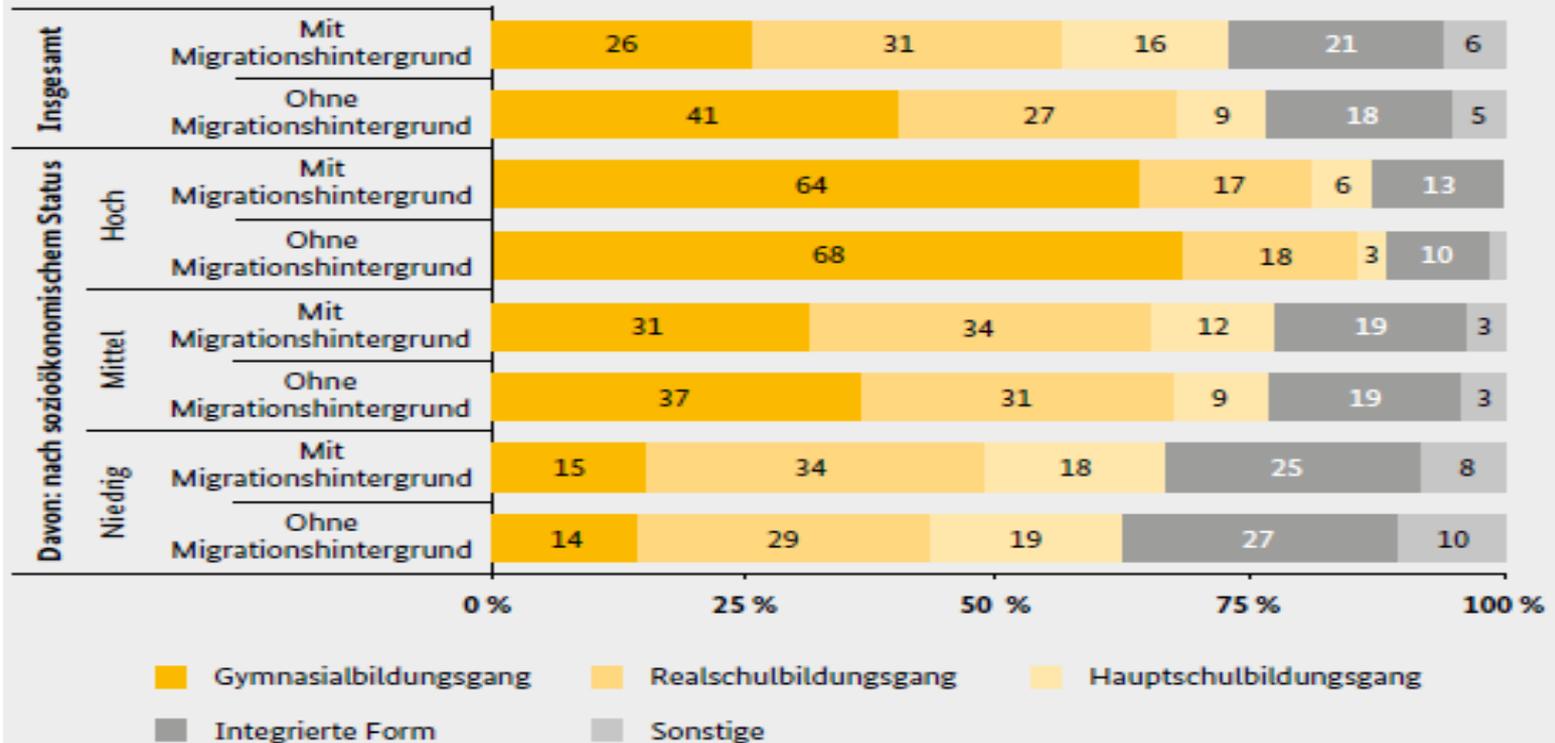


Abbildung 7: Verteilung der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler auf die Bildungsgänge nach Migrationshintergrund und sozialer Herkunft (in Prozent)<sup>17</sup>



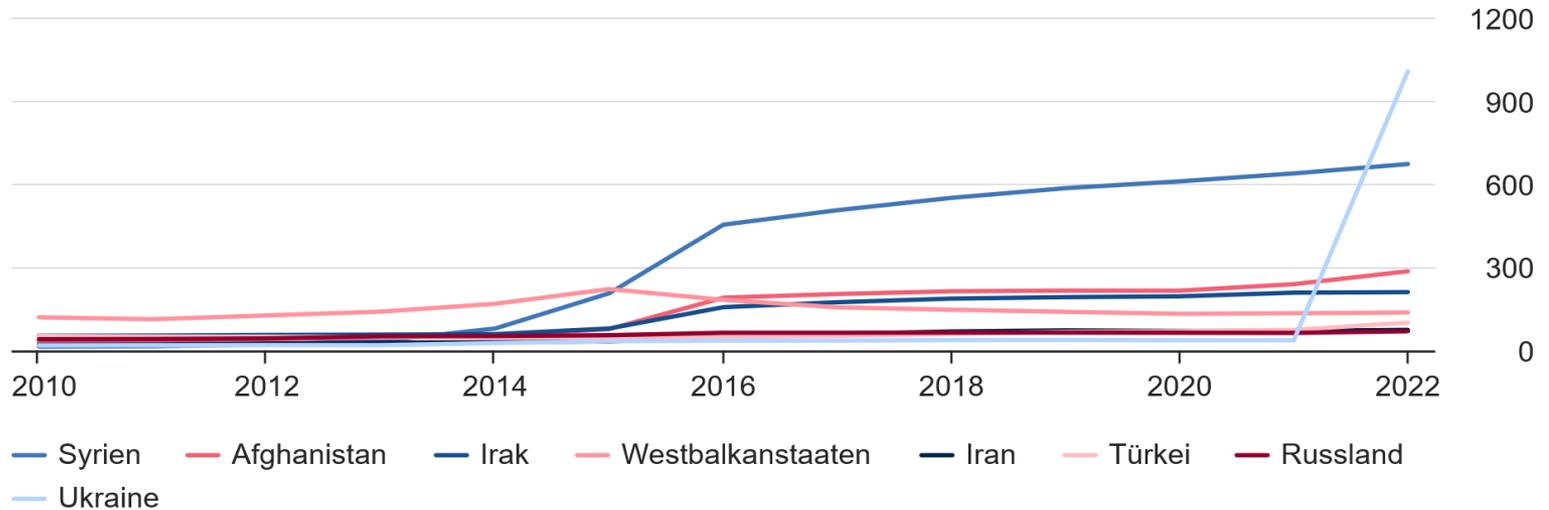
Quelle: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2016), basierend auf PISA-2012-Ergebnissen; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting.

# Familienleistungen

- **Aufenthaltsgestattung während des Asylverfahrens** – unabhängig von der Aufenthaltsdauer oder der Ausübung einer Erwerbstätigkeit der Eltern liegt in diesem Fall kein Anspruch auf Familienleistungen vor.
- **Duldung:** Lediglich mit einer Beschäftigungsduldung besteht gegenwärtig ein Anspruch auf Familienleistungen, mit den anderen Duldungsformen hingegen nicht.
- **Bestimmte Aufenthaltserlaubnisse sind vollständig ausgeschlossen**, mit anderen Aufenthaltserlaubnissen wird die Ausübung einer Erwerbstätigkeit für den Anspruch auf Familienleistungen oder eine bestimmte Voraufenthaltszeit vorausgesetzt.
- **Kinder, deren Eltern ohne legalen Aufenthaltsstatus in Deutschland leben**
- Minderjährige Geflüchtete
- Studierende deren Eltern im Ausland leben (auch Europäerinnen)

## Schutzsuchende nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

in Tausend



Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen. Westbalkanstaaten: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien. Quelle: Ausländerzentralregister (AZR)

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

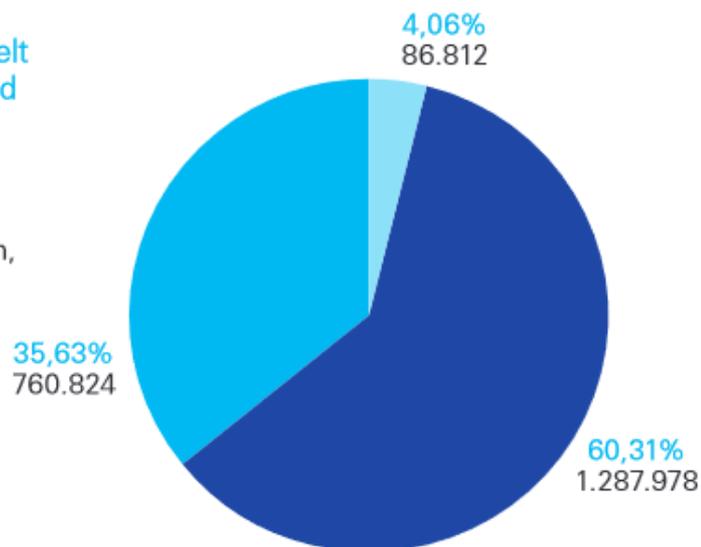
## Kinder (Dezember 2022)

|                            |            |   |        |
|----------------------------|------------|---|--------|
| <b>insgesamt</b>           | 17.194.922 |   |        |
| <u>Staatsangehörigkeit</u> |            |   |        |
| deutsch                    | 13.595.183 | = | 79,07% |
| ausländisch                | 3.599.739  | = | 20,93% |
| <u>Anspruchsgrundlage</u>  |            |   |        |
| EStG                       | 17.127.449 | = | 99,61% |
| BKGG                       | 67.473     | = | 0,39%  |
| <u>Wohnsitz</u>            |            |   |        |
| Deutschland                | 16.870.438 | = | 98,11% |
| EU                         | 318.131    | = | 1,85%  |
| übrige Staaten             | 6.353      | = | 0,04%  |
| <u>Ordnungszahl</u>        |            |   |        |
| 1. Kinder                  | 10.179.325 | = | 59,20% |
| 2. Kinder                  | 5.140.996  | = | 29,90% |
| 3. Kinder                  | 1.384.641  | = | 8,05%  |
| weitere Kinder             | 489.960    | = | 2,85%  |



## Asylerstanträge, aufgeschlüsselt nach dem Anteil begleiteter und unbegleiteter Kinder

Von 2015 bis 2022 wurden nach Angaben des BAMF 60,31% der Asylerstanträge von Erwachsenen, 35,63% von begleiteten Kindern und 4,06% von unbegleiteten Kindern gestellt.<sup>3</sup>



Erwachsene



Kinder begleitet



Kinder unbegleitet

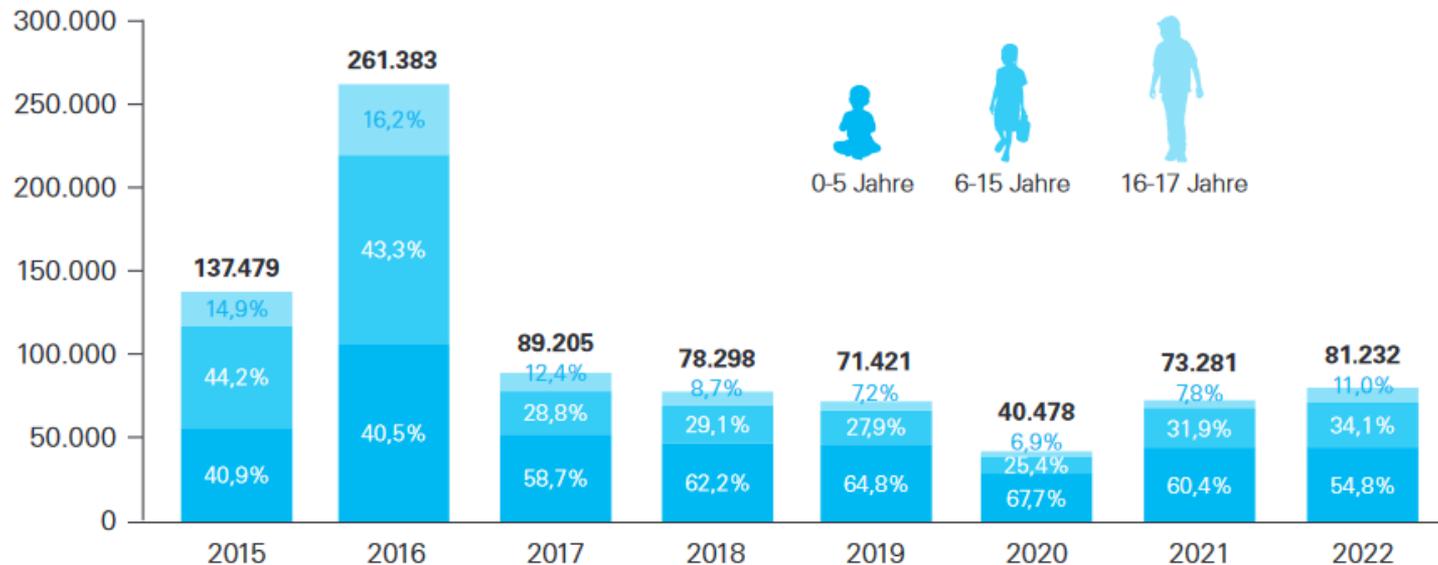
<sup>1</sup> Datenquelle: Eurostat Datenbank. Eigene Grafiken.

<sup>2</sup> Datenquelle: AZP

<sup>3</sup> Datenquelle: BAMF Statistikabteilung. Eigene Grafiken.

## Asylerstanträge von Kindern, aufgeschlüsselt nach Altersgruppen

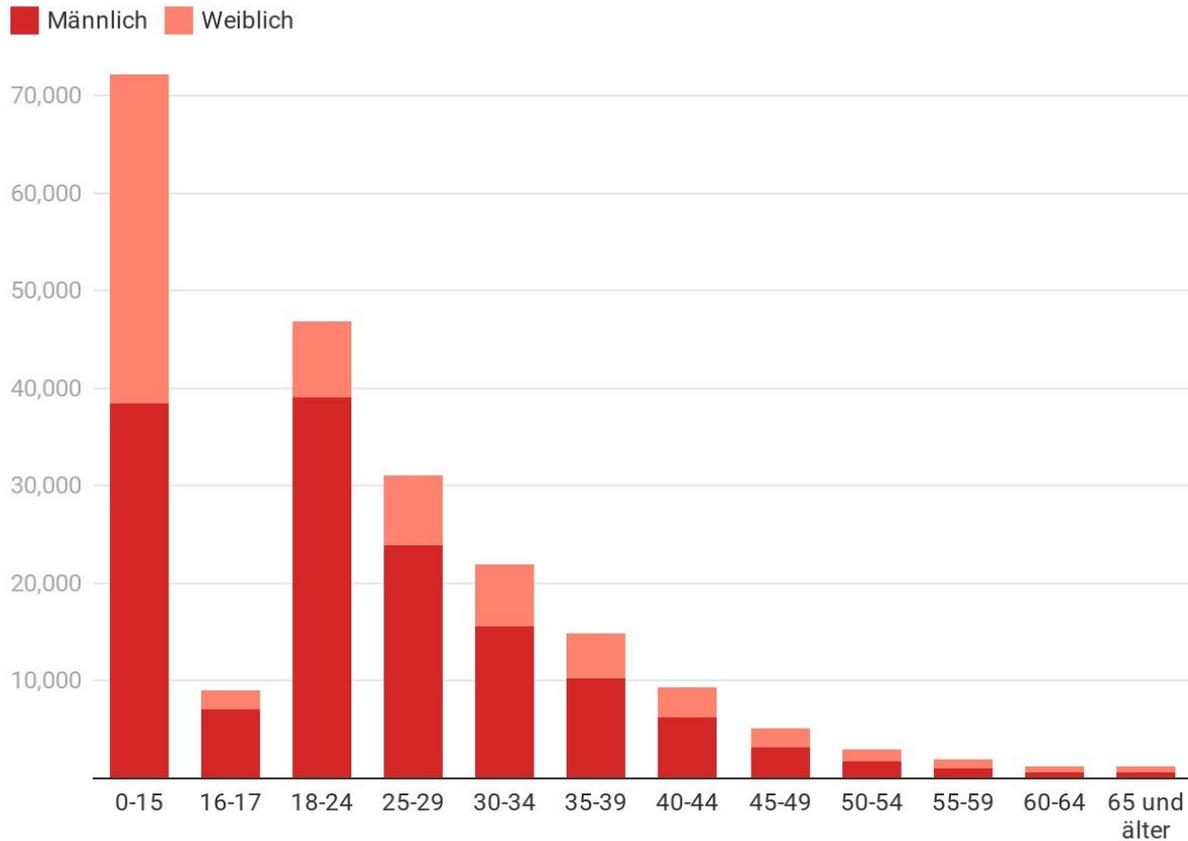
Über 90% der Kinder, die einen Asylerstantrag in den letzten drei Jahren in Deutschland gestellt haben, sind zwischen 0-15 Jahre alt – mehr als ein Viertel im schulpflichtigen Alter.<sup>4</sup>



<https://www.unicef.de/cae/resource/blob/178376/af4894387fd3ca4ec6259919eefdde2d/gefluechte-te-und-migrierte-kinder-in-deutschland-2015-2018-data.pdf>

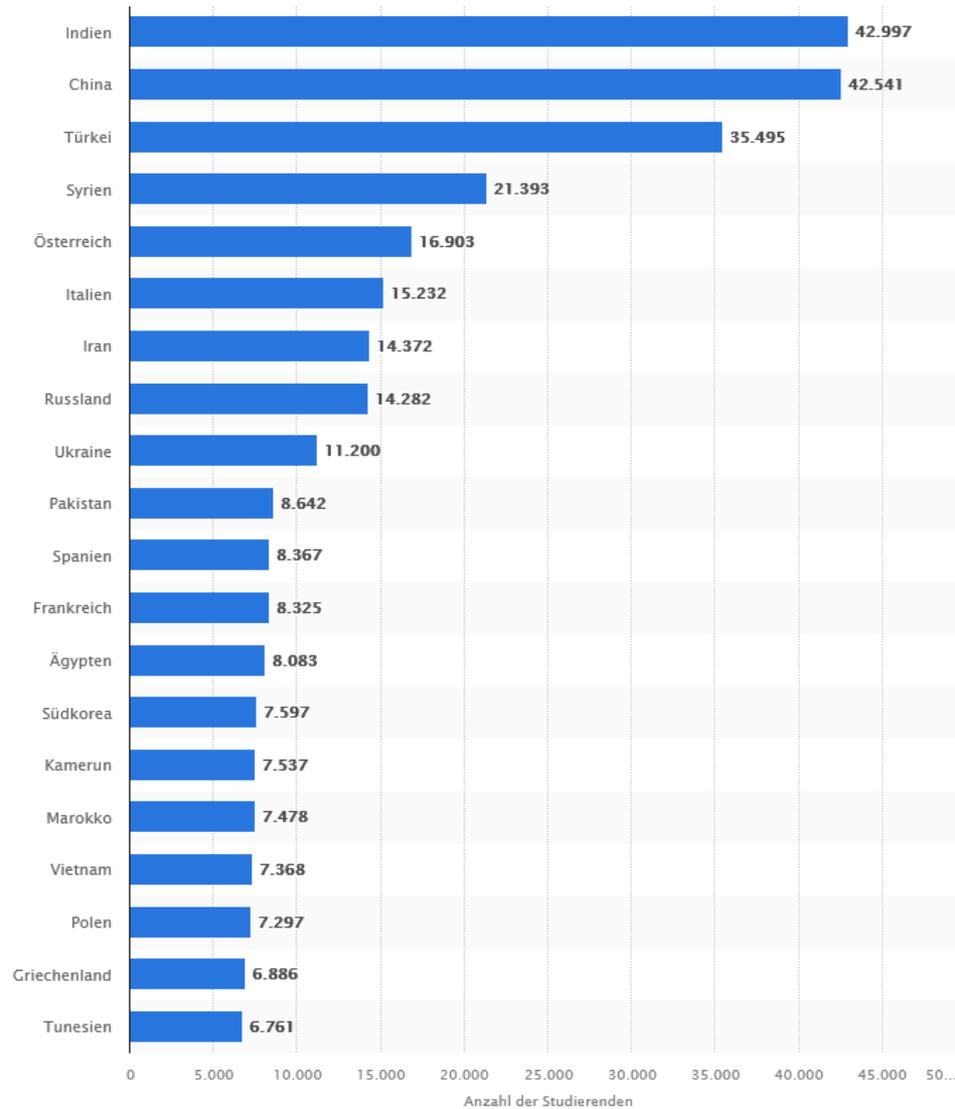
# ■ Asylbewerber nach Alter und Geschlecht

Antragsteller auf Asyl in Deutschland (Erstanträge), 2022.



Stand: April 2023

Grafik: bpb • Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



## Ausländischen Studierende an Hochschulen in Deutschland

## Personen mit Duldung 248.145

Alter

0 - 11 Jahre 47.855

12 - 15 Jahre 13.052

16 - 17 Jahre 6.345

18 - 20 Jahre 8.042

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren im AZR 241.054 Personen mit einer Aufenthaltsgestattung, darunter 161.920 männliche, 78.958 weibliche und 46 diverse, sowie 130 Personen mit unbekanntem Geschlecht, erfasst. 66.920 Personen waren unter 18 Jahre alt, 174.084 Personen über 17 Jahre alt und bei 50 Personen ist das Alter unbekannt. 218.877 Personen lebten seit weniger als sechs Jahren in Deutschland, 17.402 Personen sechs Jahre und mehr, bei 4.775 Personen ist die Aufenthaltsdauer unbekannt

<https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2022-Fluechtlinge-in-D.pdf>

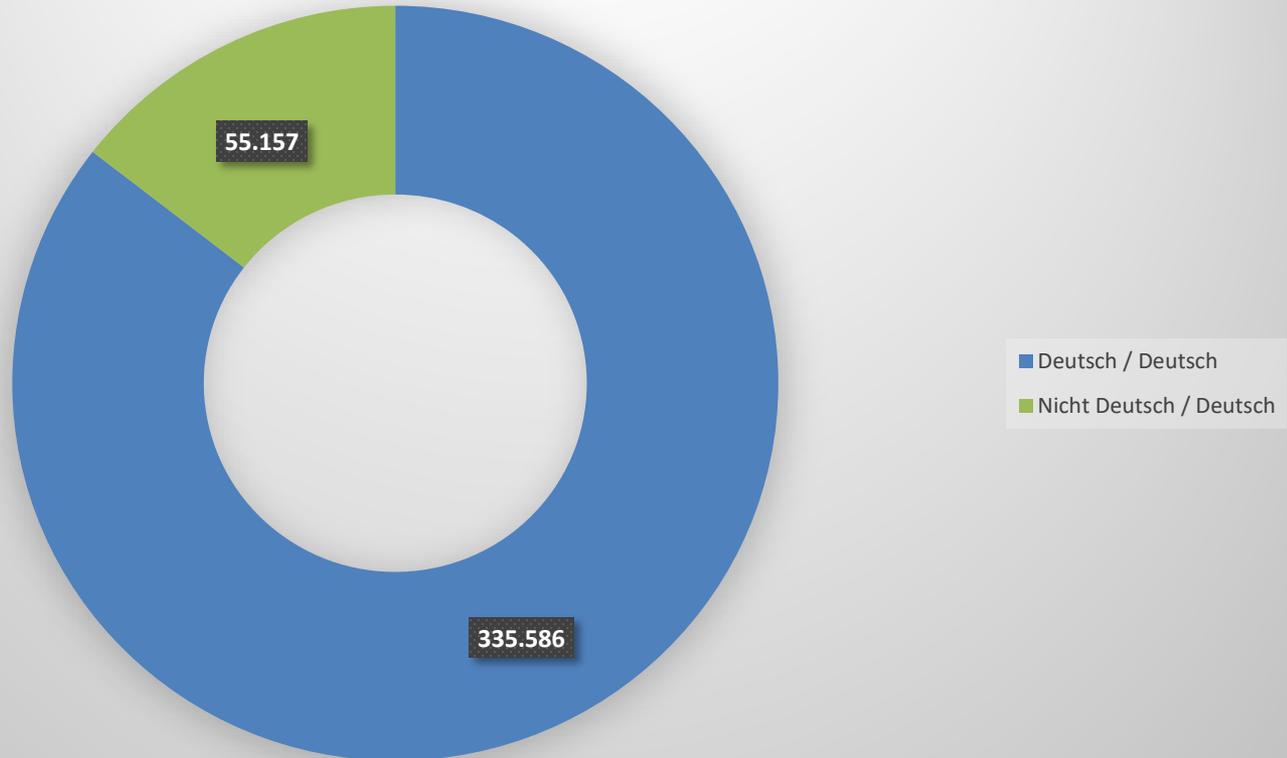
# Binational? Bikulturell? Transnational? Transkulturell?



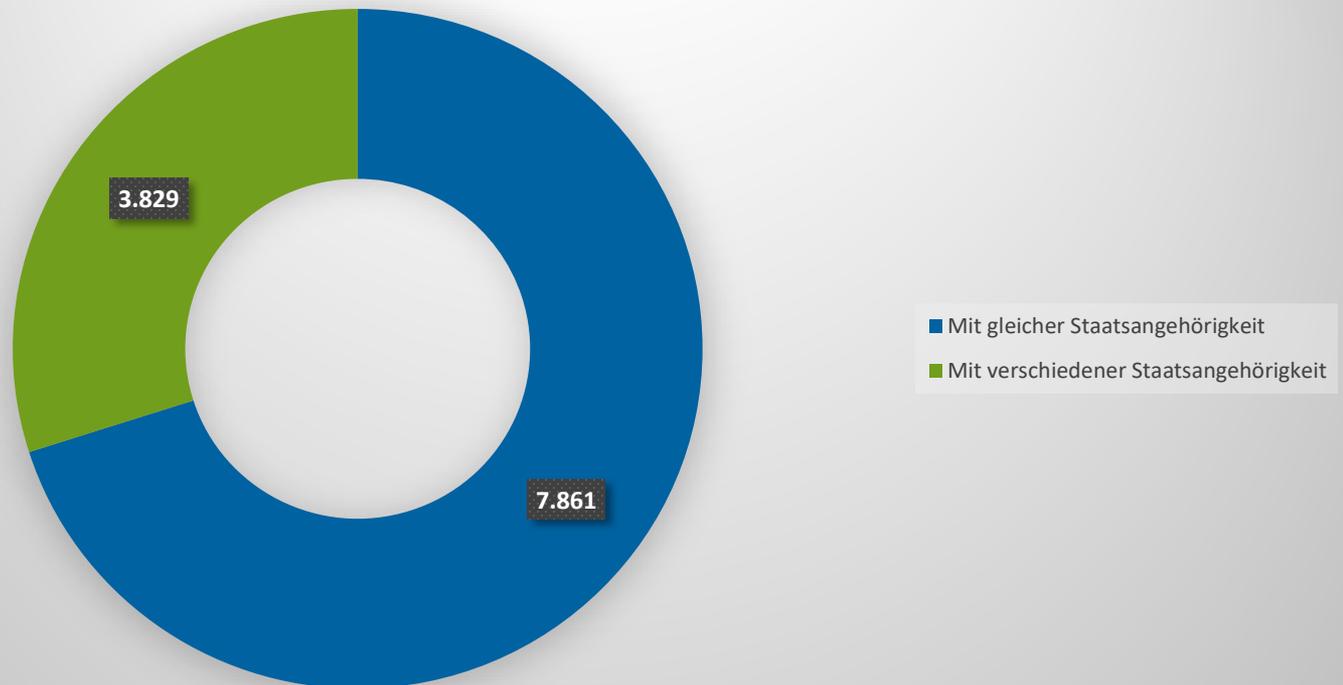
verband binationaler  
familien und partnerschaften



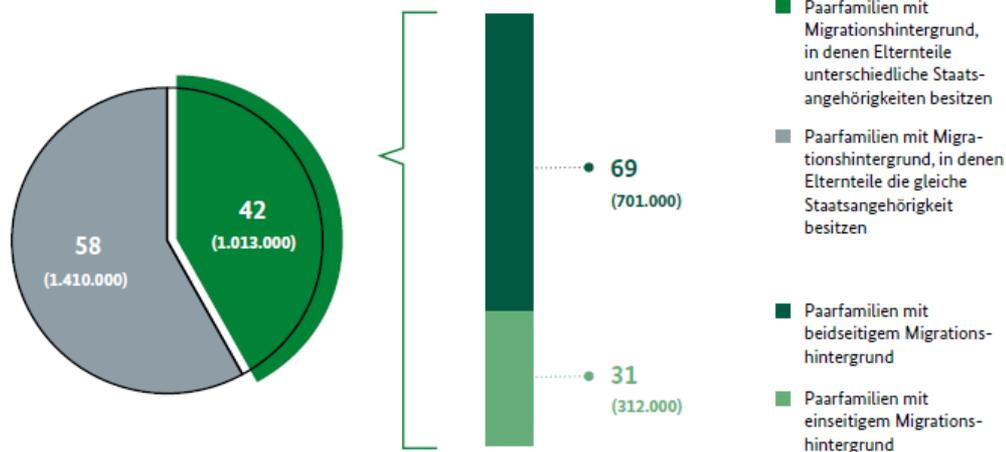
## Eheschließungen in Deutschland 2022



## Eheschließung in Deutschland 2022 beide ausländisch



# Binational? Bikulturell? Transnational? Transkulturell?



Quelle: Sonderauswertung Mikrozensus 2018; eigene Darstellung Ramboll Management Consulting

## Anzahl und Anteil binationaler Familien (in Prozent)

Abb. aus BMFSFJ, „Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland“



verband binationaler  
familien und partnerschaften

# Potentiale und Chancen für die Gesellschaft?







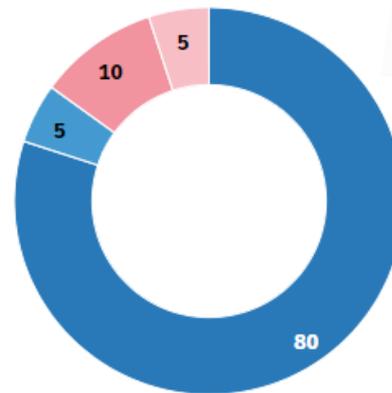
**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

# Familien und Mehrsprachigkeit

# Mangel an Daten über mehrsprachige Familien ?

## Zu Hause vorwiegend gesprochene Sprache 2021

in %



■ Nur Deutsch ■ Vorwiegend Deutsch ■ Vorwiegend mindestens eine andere Sprache ■ Kein Deutsch

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023



## Was verbirgt sich hinter der Sprachfrage?

„Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen?“ (vgl. Abb. 1 aus Adler 2019:201 )

1. Person

**159 Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen ?**

|  |    |                          |
|--|----|--------------------------|
| Deutsch .....                                | 01 | <input type="checkbox"/> |
| Nicht Deutsch, und zwar ...                  |    |                          |
| ... Arabisch .....                           | 02 | <input type="checkbox"/> |
| ... Englisch .....                           | 03 | <input type="checkbox"/> |
| ... Französisch .....                        | 04 | <input type="checkbox"/> |
| ... Italienisch .....                        | 05 | <input type="checkbox"/> |
| ... Polnisch .....                           | 06 | <input type="checkbox"/> |
| ... Russisch .....                           | 07 | <input type="checkbox"/> |
| ... Spanisch .....                           | 08 | <input type="checkbox"/> |
| ... Türkisch .....                           | 09 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige europäische Sprache .....  | 10 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige afrikanische Sprache ..... | 11 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige asiatische Sprache .....   | 12 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige Sprache .....              | 13 | <input type="checkbox"/> |

1. Person

**154 Bei Frage 154 ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Frage beantwortet. Für alle weiteren Personen im Haushalt geht es mit Frage 155 weiter.**

**Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen ?**

|  |    |                          |
|--|----|--------------------------|
| Deutsch .....                                | 01 | <input type="checkbox"/> |
| Nicht deutsch, sondern ...                   |    |                          |
| ... arabisch .....                           | 02 | <input type="checkbox"/> |
| ... englisch .....                           | 03 | <input type="checkbox"/> |
| ... französisch .....                        | 04 | <input type="checkbox"/> |
| ... italienisch .....                        | 05 | <input type="checkbox"/> |
| ... polnisch .....                           | 06 | <input type="checkbox"/> |
| ... rumänisch .....                          | 14 | <input type="checkbox"/> |
| ... russisch .....                           | 07 | <input type="checkbox"/> |
| ... spanisch .....                           | 08 | <input type="checkbox"/> |
| ... türkisch .....                           | 09 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige europäische Sprache .....  | 10 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige afrikanische Sprache ..... | 11 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige asiatische Sprache .....   | 12 | <input type="checkbox"/> |
| ... eine sonstige Sprache .....              | 13 | <input type="checkbox"/> |

Abb. 1: Die Sprachfrage im deutschen Mikrozensus 2017 (links) und 2019 (rechts)<sup>7</sup>

## Mangel an Daten über mehrsprachige Familien ?

“Als **Einsprachigkeitsideologie** kann man eine durch eine einsprachige Sicht gefärbte Perspektive auf die komplexe, und eben auch mehrsprachige, (Sprach-)Realität bezeichnen.,,

Astrid Adler, 2019, S.203

## Was verbirgt sich hinter der Sprachfrage?

“Der Behauptung entspricht, dass die **kulturelle Integration von Migranten** oder Menschen mit Migrationshintergrund **an der im Haushalt, also der zuhause gesprochenen Sprache gemessen** werden soll.”

Astrid Adler, 2019, S. 203

## Was verbirgt sich hinter der Sprachfrage?

- Defizitäre Betrachtung der Mehrsprachigkeit?
  - Familien verheimlichen ihre Mehrsprachigkeit
  - Defizitäre Betrachtung **einige** Mehrsprachigkeit
  - Verzerrtes Bild einer Gesellschaft, in der Einsprachigkeit die Norm wäre

## Mehrsprachig ist ...

„[...] wer regelmäßig mehr als eine Sprache verwendet und in der Lage ist, in allen seinen Sprachen Alltagsgespräche zu führen.“

(Rosemarie Tracy, Universität Mannheim)

# Mehrsprachigkeit als Chance sehen





Gefördert von



## Was bieten wir an?

- Angebote zur **Information, Beratung und zum Empowerment von Eltern**
- Erstellung von mehrsprachigem Infomaterial/  
Eltern-Broschüren
- Angebote zur **Information, Beratung und Qualifizierung** von pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonal, v.a. in Kita und Schule, z.B.



# Mehrsprachigkeit in der Familie

- **Eltern** sind die ersten **Sprachvermittler**, für das Kind ist die Sprache wichtig, in der Eltern die beste emotionale Beziehung mit dem Kind aufbauen können.
- Die **Sprache(n) der Familie** und „Herkunftskultur“ bilden die Grundlage einer stabilen **Identität**.

# Lebensweltbezug - Familie



## Beispiel Pedro

*Esperanza spricht mit ihrem Sohn Pedro seit seiner Geburt Spanisch, auch wenn es ihr schwer fällt, sich konsequent gegen die anderssprachige Umgebung in Deutschland zu behaupten. Beim Familienbesuch in Peru zahlt sich diese Standfestigkeit aus, mit den Großeltern kann sich das Kind problemlos verständigen. Mit dem deutschen Vater spricht Pedro Deutsch. Esperanza und ihr Mann sprechen Englisch miteinander; sie haben sich während des Studiums in England kennen gelernt und von Anfang an diese gemeinsame Sprache miteinander gesprochen.*

## Beispiel Zinet

*Zinet, ein kurdisches Mädchen ist mit seinen Eltern vor einigen Jahren als Baby aus dem Irak nach Deutschland gekommen. Sie hat in der Familie Kurdisch (Kurmanci) und Arabisch gelernt. Die Großeltern sprechen nur Kurdisch, die Eltern und Geschwister hauptsächlich Arabisch mit ihr. Als sie mit vier Jahren in den Kindergarten kam, erlebte sie dort überwiegend nur Deutsch sprechende Menschen. Das ist gut so, meinen die Eltern. So lernt sie bis zur Einschulung gut Deutsch.*



# Was sagt die Forschung?

## Familiensprachpolitik

"Sprachpraktiken innerhalb der Familie nach Regeln eingeführt werden, die diskutiert und dann mit mehr oder weniger Erfolg in die Praxis umgesetzt werden, je nach ihrer Machbarkeit und den verschiedenen Kontexten, in denen sie angewendet werden" (Hélot, 2007: 73).

- Breites und multidisziplinäres Untersuchungsfeld
- Zusammenhänge zwischen institutionellen, öffentlichen und privaten Sphären

## Förderungen

- Wertschätzung und Förderung der „migrantischen“  
Familiensprachen  
  
im Bereich der Familienberatung  
  
in Bildungseinrichtungen  
  
im Bereich der Sozialarbeit

# Referenzen

- Adler Astrid (2019) "Sprachstatistik in Deutschland" in Deutsche Sprache Jg. 47 (2019) Nr. 3, S. 197-219. <https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/9168>
- Bouchés Angélique (2017) "La transmission de l'anglais dans des familles francophones : politiques linguistiques familiales et représentations". Linguistique. Université de Strasbourg, 2017
- Mikrozensus [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23\\_08\\_p002.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_08_p002.html)
- [https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/210517\\_Basiswissen\\_Mehrsprachige\\_Unterrichtselemente.pdf](https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/210517_Basiswissen_Mehrsprachige_Unterrichtselemente.pdf)
- <https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/MehrsprachigeUnterrichtselemente.pdf>

Vielen Dank!



[www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)

Ihre Ansprechpartner\*innen:

Bundesgeschäftsstelle

[info@verband-binationaler.de](mailto:info@verband-binationaler.de)

Tel. 069-713756-0

[www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)

**Der Verband arbeitet bundesweit an den Schnittstellen von Familien-, Migrations- und Bildungspolitik. Als Interessenvertretung binationaler, migrantischer und globaler Familien und Paare. Wir engagieren uns für die Grund- und Menschenrechte aller hier lebenden Familien und Paare, egal welcher Herkunft, sexueller Orientierung oder Religion. Rassismuskritisch, diversitätssensibel und empowernd. Starke Gesellschaften brauchen Vielfalt und ihre vielfältigen Familien brauchen eine gerechte Partizipation und Teilhabe in dieser Gesellschaft. Dafür setzen wir uns ein.**

*Der Blick auf das Wesentliche*